

# Hospiz-Verein hat Immobilie gefunden

Verein „Kinder auf Schmetterlingsflügeln“ tagt nächste Woche außerordentlich

**PANSDORF/BOSAU** Freude hier, Enttäuschung sicherlich dort. Der Verein „Kinder auf Schmetterlingsflügeln“ hat seine Mitglieder in der nächsten Woche zu einer außerordentlichen Versammlung eingeladen. Nach OHA-Informationen geht es dabei um den Kauf einer Immobilie für die Vereinsarbeit.

Mit dem Votum der Mitglieder zum Kauf der Immobilie kehrt der Verein der Gemeinde Bosau vermutlich endgültig den Rücken. Melanie Heck, Koordinatorin des Vereins in Pansdorf, wollte auf OHA-Anfrage keine Auskunft geben, verwies auf die interne Tagung. Die Vorsitzende Jutta Burchard sei dazu nicht erreichbar.

Derzeit erledigt der Verein Kinder auf Schmetterlingsflügeln mit Hilfe Ehrenamtlicher seine überaus wichtige und offenbar immer mehr werdende Arbeit an drei verschiedenen

Orten: im alten Bahnhof in Pansdorf (Eigentümer Gemeinde), in einer Trauerhalle am Waldrand am Voßbarg (Eigentümer ein Beerdigungsinstitut) oder in der Schulkoppel 31 (ein gemeindliches Gebäude am Schulzentrum).

In einer größeren Immobilie könnten die drei Veranstaltungsorte zusammengelegt werden. Pansdorfs Bürgervorsteherin Gabriele Spiller sprach auf OHA-Anfrage „von einer Bereicherung durch den Verein für Pansdorf“. Alles deutet darauf hin, dass auch in Pansdorf oder seinem Umfeld eine Immobilie gefunden wurde.

Ursprünglich wollten die Verantwortlichen der Kinder auf Schmetterlingsflügeln in Bosau in der Stadtbecker Straße ein großes Familienhospiz bauen. Das damals für rund 200 000 Euro gekaufte Grundstück befindet sich immer noch im Besitz des Vereins. Es

bringt offensichtlich mehr Pachteinnahmen als derzeit Bargeld Zinsen bei der Bank ein.

Die Bosauer jedenfalls hatten damals kräftig für das geplante Familienhospiz gesammelt. Dabei wurden auch die Nachbarorte im positiven Sinne „angesteckt“. Insgesamt kamen auch damit mehrere 100 000 Euro an Spenden für ein Familienhospiz in Bosau zusammen.

Doch die Kostenträger, die die laufende Arbeit in einem Bosauer Familienhospiz weit von einer Klinik entfernt bezahlen sollten, machten das offenbar nicht mit. Die Pläne mussten aufgegeben werden. Bemühungen der Gemeinde Bosau und des engagierten Bürgermeisters und mittlerweile auch zurückgetretenen Schirmherrn der Schmetterlinge, Mario Schmidt, den Verein in der Gemeinde Bosau zu halten, scheiterten. *mik*